Newsletter

Kooperationsprogramm
INTERREG VA BB-PL

Ausgabe 8, Dezember 2021

So finden Sie uns:

https://interregva-bb-pl.eu

interregva-bb-pl@mdfe.brandenburg.de

https://www.facebook.com

0049 335 606 76 9950

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego

BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony"

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir freuen uns, Ihnen die achte Ausgabe des Newsletters des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL präsentieren zu können. Es handelt sich um eine Ausgabe, die das ganze Jahr zusammenfasst. Trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Problemen bei der Durchführung geplanter Aktivitäten haben unsere Projekte keineswegs an Bedeutung verloren!

In dieser Ausgabe werden Sie sehen, wie sich die einzelnen Projekte entwickelt haben und was außerdem im Programm geschehen ist. Die meisten Treffen fanden online statt, aber es gab auch einige, bei denen sich die Teilnehmer*Innen persönlich treffen konnten.

In dieser Ausgabe erfahren Sie auch, wie die Arbeit der Arbeitsgruppe Zukunft voranschreitet und wie weit die Vorbereitungen für die neue Förderperiode sind.

Es wird nicht an Platz fehlen für eine Zusammenfassung der nächsten COVID-Umfrage und die neuesten Empfehlungen der Verwaltungsbehörde zu Projekten, die durch die Auswirkungen der COVID-Pandemie gefährdet sind.

Es ist Dezember und Weihnachten steht vor der Tür, die Verwaltungsbehörde und das Gemeinsame Sekretariat wünschen Ihnen eine wunderbare Zeit im Kreise Ihrer Lieben, erfüllt von Frieden, Ruhe und Freude. Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre. Alle Ausgaben des Newsletters sind auch auf der Website des Programms zu finden!

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020

Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg Referat 53 Europäische Territoriale Zusammenarbeit

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel. 331 866 6573
martyna.adamczyk@mdfe.brandenburg.de

Gemeinsames Sekretariat

Bischofstraße 1a
15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: 335 606 76 9950
interregva-bb-pl@mdfe.brandenburg.de
https://interregva-bb-pl.eu

Regionale Kontaktstelle Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie

ul. Podgórna 7
65-057 Zielona Góra

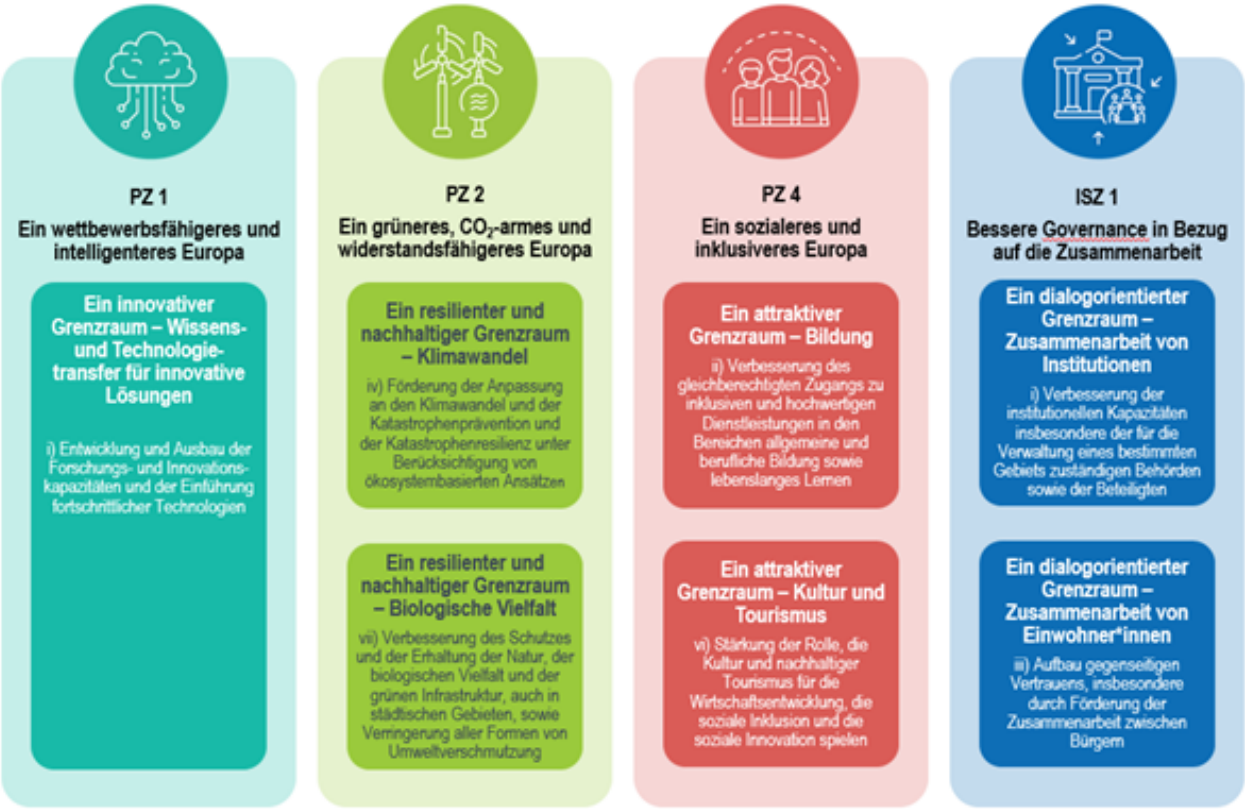
Tel.: +48 68 456 5257
a.ciesielska@lubuskie.pl
www.lubuskie.pl

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Arbeitsgruppe Zukunft

Das vergangene Jahr war eine sehr arbeitsreiche Zeit für die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des zukünftigen Kooperationsprogramms Interreg Brandenburg-Polen 2021-2027. 8 Videokonferenzen fanden in diesen 12 Monaten statt, in denen folgende Akteure beteiligt waren: Programminstitutionen wie beispielweise Vertreter der brandenburgischen und polnischen Ministerien, Arbeitgeberorganisationen, Gewerkschaften, Organisationen, die die Gesellschaft und Bereiche wie Bildung, Schutz des kulturellen Erbes und Umwelt vertreten.

Die Ergebnisse der Arbeit der Gruppe in diesem Jahr:
- ein vorlaufiger Katalog von Handlunsgsempfehlungen wurde beschlossen
- die Interventionslogik des Programms wurde gebilligt und die politischen und spezifischen Ziele, die vier Prioritätsachsen zugeordnet sind, wurden ausgewählt



- die strategische Umweltprüfung des Programms wurde in Auftrag gegeben und durchgeführt
- die Einbindung der Kleinfrojektefonds in der neuen Förderperiode wurde ausgearbeitet.
- die Entwürfe von 8 Kapiteln des Kooperationsprogramms Interreg VI A wurden von der AG abgestimmt
- die Aufteilung der Mittel auf ausgewählte spezifische Ziele wurde vereinbart

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Arbeitsgruppe Zukunft

Die öffentlichen Konsultationen zum künftigen Kooperationsprogramm, das der Europäischen Kommission Anfang 2022 zur Genehmigung vorgelegt werden soll, laufen derzeit.

Wir ermutigen Sie, Ihre Meinung zum Kooperationsprogramm 2021-2027 zu äußern. Die öffentlichen Konsultationen laufen bis zum 10.01.2022. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Programms.

Veröffentlichung der neuen EU-Verordnungen, die sich auf die Gemeinschaftsinitiative Interreg beziehen

Der Beginn des Jahres bedeutete für die Europäische Kommission eine anstrengende und arbeitsintensive Zeit für die Fertigstellung von neuen strategischen Dokumenten für die EU-Programme 2021+, einschließlich Interreg. Im Ergebnis wurden im Juni im Amtsblatt der Europäischen Union folgende neue Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates veröffentlicht, auf die sich das künftige Kooperationsprogramm beziehen wird: – die neue EFRE-Verordnung (EU) Nr. 2021/1058 (ab Seite 60), – die neue Interreg-Verordnung (EU) Nr. 2021/1059 (ab Seite 94), – die neue (Allgemeine) Dach-Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 (ab Seite 159).

Das Amtsblatt ist unter folgendem Link abrufbar:
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L:2021:231:FULL&from=EN

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

RKS-Seminar - "Wie kann man Interreg-Projekte umsetzen? Best Practics und Erfahrungsaustausch der Begünstigten"

Am 26.02.2021 organisierte die Regionale Kontaktstelle in Zusammenarbeit mit dem Gemeinsamen Sekretariat und der Verwaltungsbehörde ein polnisch-deutsches Online-Seminar.

Ziel des Treffens war es, Erfahrungen auszutauschen, gelungene Projektbeispiele vorzustellen und die Begünstigten des Interreg VA BB-PL Programms zu inspirieren, Projektideen für die neue Förderperiode zu entwickeln.

Die Teilnehmer*Innen hatten die Gelegenheit, sich über die Projekte zu informieren, die nicht nur im Rahmen unseres Programms, sondern auch im Rahmen von Interreg Polen-Sachsen und Interreg Mecklenburg-Vorpommern-Brandenburg-Polen durchgeführt werden.

Das Interesse an der Veranstaltung war enorm, mehr als 120 Personen nahmen an dem Seminar teil!

Online-Seminar für deutsche Begünstigte: „Online Tools für die Beschaffung, Erstellung und Bearbeitung von Bild- und Filmcontents für die Social-Media-Kanäle im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Projekten"

Am 29. und 30. April 2021 organisierte die Verwaltungsbehörde ein Online-Seminar für deutsche Projektpartner. Während des Treffens erwarben die Teilnehmer*Innen Kenntnisse über Social-Media-Plattformen und zum Management virtueller Gemeinschaften und lernten Werkzeuge für die professionelle Erstellung von Grafik- und Videomaterialien kennen, um ihre Projekte und deren Ergebnisse auf die effektivste Art und Weise zu fördern!

Wir sind überzeugt, dass nach diesem Workshop Instagram, TikTok, Snapchat, Facebook und YouTube für die mehr als 50 Teilnehmer*Innen keine "schwarze Magie" mehr sind und dass die erlernten Werkzeuge für die Beschaffung, Gestaltung und Bearbeitung von Bildern und Videos, einschließlich Sharepics, Logos, Bannern, Flyern, Newslettern, Piktogrammen, einfachen Infografiken und Clips/Videos eine effektive und kreative Kommunikation der Projektaktivitäten ermöglichen werden.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

RKS-Workshop für polnische Projektpartner - "Entwickeln Sie Ihr Projekt! Effektive und sichere Förderung von Projekten im Rahmen von Interreg VA BB - PL 2014 - 2020"

Es liegt auf der Hand, dass es in unserem Programm ein Gleichgewicht zwischen Polen und Deutschland geben muss. Deshalb hat die Regionale Kontaktstelle in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsbehörde und dem Gemeinsamen Sekretariat Online-Workshops zur effektiven Förderung der Projekte auch für polnische Projektpartner vorbereitet. Die Workshopreihe fand im Mai und Juni statt. Sie war auf 4 Tage verteilt und umfasste folgende Themen:

- Soziale Medien, Publikumsmanagement
- Schritt für Schritt zur Positionierung der Website
- Tools für die professionelle Foto- und Videoerstellung
- Cybersicherheit im Internet

Dabei ging es im Ziel um die gleichen Inhalte wie beim Workshop im Februar für die Begünstigten auf deutscher Seite: über soziale Medien und Tools zur Erstellung von Grafiken und Videos zu lernen und wie man Projekte am effektivsten bewirbt!

Die Teilnehmer*Innen lernten, Kanäle wie Instagram, TikTok, Snapchat, Facebook, YouTube usw. zu nutzen. Sie lernten auch eine breite Palette von intuitiven Tools für die Beschaffung, Gestaltung und Bearbeitung von Bildern und Videos kennen. Sie lernten, wie man Bilder online beschafft und weitergibt und wie man Logos, Banner, Flyer, Newsletter, Piktogramme, einfache Infografiken und Clips/Videos erstellt.

Darüber hinaus wurden die Teilnehmer*Innen mit den neuen Vorschriften über die Verarbeitung und den Schutz personenbezogener Daten vertraut gemacht und erwarben Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in Bezug auf Cyber-Bedrohungen. Insgesamt nahmen etwa 80 Personen an den Schulungen teil.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

INTERREG Broschüre

Kurz vor den Sommerferien wurde die neue und lang erwartete Broschüre zum Kooperationsprogramm Interreg VA Brandenburg-Polen 2014-2020 veröffentlicht. Zu den 11 beschriebenen Projekten gehören beispielsweise "UNESCO Geopark Muskauer Faltenbogen - Gemeinsames Erbe im deutsch-polnischen Grenzraum", „Grenzübergreifende Bildung für die Branchen Gastronomie und Lebensmittel im polnisch-deutschen Grenzgebiet", oder "Im Tandem gegen Grenzkriminalität". Zögern Sie nicht, sich die informative Broschüre anzusehen und spannende Fakten über verschiedene Projekte zu erfahren:

https://interregva-bb-pl.eu/wp-content/uploads/2021/06/21_6_15_Barrierefreie-Broschuere.pdf

Die Broschüre kann auch in gedruckter Form bestellt werden: https://mdfe.brandenburg.de/mdfe/de/service/publikationen/

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Konferenz 30 Jahre Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag - Polnisch-Deutsche Online-Veranstaltung Perspektive/ 30/2030 perspektywa

Vor dreißig Jahren, am 17. Juni 1991, wurde mit der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags der Grundstein für die enge Partnerschaft und Freundschaft zwischen Deutschland und Polen gelegt. Für Brandenburg war dies der Startschuss für ein besonders enges Verhältnis zum östlichen Nachbarn.

Anlässlich dieses Ereignisses fand am 22. Juni eine deutsch-polnische Online-Konferenz mit dem Titel "Perspektive/perspektywa 30/2030" statt. In Vorträgen und Podiumsdiskussionen wurde über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der deutsch-polnischen Beziehungen diskutiert.

Zu den Gästen gehörten unter anderem Vertreter aus Politik, Kultur und Wissenschaft:

• Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Koordinator für die deutsch-polnische zwischengesellschaftliche und grenznahe Zusammenarbeit der Bundesregierung,
• Katrin Lange, Ministerin der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg
• Olgierd Geblewicz, Marschall der Woiwodschaft Westpommern,
• Markus Meckel, Theologe und ehemaliger DDR-Außenminister,
• Prof. Dr. habil. Krzysztof Ruchniewicz, Direktor des Willy-Brandt-Zentrums der Universität Breslau,
• Prof. Dr. Julia von Blumenthal, Präsidentin der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Europaministerin Katrin Lange stellte die Strategie des Landes Brandenburg für die nachbarschaftliche Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Verflechtungsraum kurz vor, die die Landesregierung am 15.06.2021 beschlossen hat und zu einer stärkeren Kooperation von Brandenburg mit seinen polnischen Nachbarwoiwodschaften führen soll.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Sommertour Ministerin Lange

Am 15. Juni 2021 wurde die Nachbarschaftsstrategie Brandenburg-Polen im Kabinett beschlossen. Brandenburgs Landesregierung strebt mit diesem strategischen Dokumet für das kommende Jahrzehnt eine systematische Verflechtung möglichst vieler Lebens- und Politikbereiche in der brandenburgisch-polnischen Nachbarschaft an.

Vor diesem Hintergrund hat Brandenburgs Europaministerin Katrin Lange vom 12.-14. Juli 2021 in der Grenzregion Brandenburg-Polen verschiedene Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie zahlreiche Interreg-Projekte vor Ort besucht.

Die Tour stand unter dem Motto „Nachbarschaft (er)leben – Europaministerin Katrin Lange auf Tour“ und bekräftigte, wie eng Brandenburg und Polen verflochten sind. Es war eine gute Gelegenheit, um Bereiche zu benennen, in denen die bilaterale Zusammenarbeit intensiviert und vertieft werden kann.

Auf der dreitägigen Nachbarschaftstour im brandenburgisch-polnischen Grenzgebiet besuchte Brandenburgs Europaministerin Katrin Lange folgende Orte:

- Lausitz mit dem Ostdeutschen Rosengarten in Forst und Tagebau
- Doppelstadt Guben/Gubin mit dem Krankenhaus Naëmi-Wilke-Stift
- Stadt Zielona Gora mit dem Begegnungszentrum in Przylep
- Frankfurt und Slubice mit dem Bolfrashaus und deutsch-polnischer Touristen-Information
- Polizeidirektion Ost in Frankfurt (Oder)

Es gab zahlreiche Gespräche mit den lokalen Politikern, Vertretern der relevanten deutsch-polnischen Institutionen und mit den Bürgern. Es wurde über Auswirkungen der COVID-Pandemie, aktuelle Herausforderungen und Bedarfe des Grenzgebietes gesprochen.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

COVID-Umfrage

Im Jahr 2021 wurde die Umfrage "Covid-19 - Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg - Polen 2014-2020" vom Gemeinsamen Sekretariat erneut durchgeführt, um zu ermitteln, wie stark sich die Covid-19-Pandemie auf die Durchführung grenzüberschreitender Projekte auswirkt.

35 Projekte nahmen an der Umfrage teil, davon 19 aus Brandenburg und 16 aus Polen.

Fast 66 % der Befragten gaben an, dass die Projektdurchführung insgesamt derzeit nicht gefährdet ist. Dies ist größtenteils auf die Möglichkeit zurückzuführen, ab April 2020 gemäß den Bestimmungen der von der Verwaltungsbehörde erstellten COVID-Mitteilung, Änderungen an den Projekten vorzunehmen.

Die meisten Partner haben verschiedene Arten von Gegenmaßnahmen ergriffen, wie z. B. die Verlängerung des Durchführungszeitraumes oder die Ersetzung physischer Treffen durch Online-Sitzungen.

Nur 14 % der Partner gaben an, dass die Erreichung des Projektbeitrags zu dem/den Output-Indikator(en) des Programms gefährdet sein könnte.

Als Reaktion auf die Umfrageergebnisse im Oktober 2021 hat die Verwaltungsbehörde die „COVID-Mitteilung" erneut aktualisiert, damit die Partner noch besser in der Lage sind, auf die aktuelle Situation zu reagieren.

Veranstaltung "Finde Deine Chance in Interreg"

Die Regionale Kontaktstelle des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL 2014-2020 organisierte zusammen mit dem Gemeinsamen Sekretariat am 3. September im Lebuser Weinzentrum in Zabor eine Veranstaltung mit dem Titel "Finde Deine Chance in Interreg". Ziel der Veranstaltung, an der mehr als 80 Personen teilnahmen, war es, die Ergebnisse der in der aktuellen Förderperiode umgesetzten Projekte zu präsentieren und neue Möglichkeiten für deutsch-polnische Initiativen für den Zeitraum 2021-2027 aufzuzeigen.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Veranstaltung "Finde Deine Chance in Interreg"

Es gab Möglichkeiten für den Erfahrungsaustausch zwischen Begünstigten und Institutionen sowie für den Austausch von Partnerschaften. Darüber hinaus stellten die Vertreter von Europe Direct vor, wie man ein Projekt aus Mitteln der Europäischen Union plant und erfolgreich umsetzt.

BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

Mitarbeiter des Woiwodschaftsamtes Lubuskie und des Gemeinsamen Sekretariats beantworteten Fragen zu den laufenden Projekten.

INTERREG-Projekte auf der Reise

Die Veranstaltung in Zabor war die erste Station auf dem Weg der Ausstellung über Projekte, die im Rahmen des Interreg VA BB-PL Programms umgesetzt werden.
Die Bilder der Projekte wurden in 7 weiteren Städten des Fördergebiets gezeigt: Zielona Góra, Cottbus, Gubin, Guben, Słubice, Gorzów Wielkopolski und Seelow.

Haben Sie die Ausstellung verpasst? Kein Problem, die Ausstellung wird nächstes Jahr fortgesetzt!

Über Ausstellungsorte werden wir Sie unter Aktuelles auf der Webseite des Programms gern informieren.

Deutsch-polnischer Bürgerdialog

Diese gemeinsame Veranstaltung des Ministeriums für Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, der Euroregion SNB und Europe Direct Guben fand am 04.11.2021 in der "Alten Färberei" statt und war ein Beitrag zur "Konferenz zur Zukunft Europas".

Hauptelement des Treffens waren Diskussionen in zwei Arbeitsgruppen, die sich mit den Themen "nachhaltiges Wachstum" und "Zusammenhalt und Lebensqualität" befassten.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Deutsch-polnischer Bürgerdialog

Die Teilnehmer*Innen diskutierten Herausforderungen und Erwartungen und formulierten Handlungsempfehlungen, die sich vor allem auf die Grenzregionen konzentrieren und dazu auffordern, dass u.a.,
- der ÖPNV –zwingend gestärkt werden muss,
- das Erlernen der Nachbarsprache absoluten Vorgang verdient,
- Die Ausbildungs- und Studiengänge einer starken Synchronisierung bedürfen

Insgesamt nahmen mehr als 60 Personen an dieser deutsch-polnischen Veranstaltung teil, darunter auch ein Mitarbeiter des Gemeinsamen Sekretariats.

Studienreise Santok - "Uns verbinden Flüsse"

Der 10.10.2021 war ein unvergesslicher Tag für die Mitarbeiter der Verwaltungsbehörde, des gemeinsamen Sekretariats, der Euroregion PEV PL und die Vertreter des Marschallamtes der Woiwodschaft Lubuskie! Warum? Auf Einladung der Gemeinde Santok - Partner des Projekts "Uns verbinden Flüsse" - hatten sie die Gelegenheit, Santok mit seinen Attraktionen kennen zu lernen - sowohl vom Wasser als auch vom Lande!

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Studienreise Santok - "Uns verbinden Flüsse"

Bevor die Teilnehmer ihre Rettungswesten anlegten und zu ihren Wasserabenteuern aufbrachen, hatten sie die Gelegenheit, die im Rahmen des Projekts renovierten und neu gebauten Objekte zu besichtigen wie beispielsweise: Ferienhäuser, Büros, Lager für Wasserausrüstung, Lauben, Unterstände für Angler und einen modernen Hafen für kleine Boote. Hier begann das eigentliche Abenteuer. Die Fahrtroute führte von Santok nach Gorzów, wo die Teilnehmer*Innen die Gelegenheit hatten, die wunderschöne Natur und die Sehenswürdigkeiten an den Ufern der Flüsse Noteć und Warta vom Wasser aus zu bewundern.

Nach der Rückkehr in den Hafen von Santok wartete ein Lagerfeuer auf die durchgefrorenen Gäste. Nach dem gemeinsamen Essen wurde das Museum der Burg Santok, welches Besucher in die Vergangenheit zurückversetzt, besucht. Das kleine aber feine Burgmuseum ist wirklich ein Besuch wert. Hier können Exponate aus der Geschichte der Burg, deren Anfänge auf das 7. Jahrhundert zurückgeht, besichtigt werden

Die Gemeinde Santok ist ein grünes Touristengebiet, die mit mittelalterlicher Geschichte zu beeindrucken weiß. Es handelt sich um einen ausgezeichneten Ort für aktive Erholung, wo jeder Naturliebhaber gut markierte Wander-, Rad- und Wasserwege findet. Auch Geschichts- und Kulturliebhaber werden sich hier nicht langweilen! Die Gemeinde Santok vereint die Geschichte vom Frühmittelalter bis zum Zweiten Weltkrieg: Der berühmte Chronist Gall Anonim schrieb schon im 12. Jahrhundert über die Ortschaft. Weitere Informationen zum Projekt und zu Santok finden Sie auf der Internetseite des Programms.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Die Jahresveranstaltung 2020/21

Die Jahresveranstaltung 2020/21 des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020 fand bei den Teilnehmer*Innen großen Anklang! Auch wenn die Veranstaltung am 10. November im Online-Format stattfand, überzeugte sie durch ihren informativen Charakter.

Die Veranstaltungsgäste erwarteten im ersten Teil der Veranstaltung spannende Vorträge der Programmbegünstigten. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden in zwei Podiumsdiskussionen die Ergebnisse der auslaufenden Förderperiode 2014-2020 diskutiert und die Ziele der kommenden Förderperiode 2021-2027 in den Blick genommen.

BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

Im Rahmen der Konferenz tauschten Vertreterinnen und Vertreter programmrelevanter Institutionen ihre Erfahrungen zu realisierten Maßnahmen und ihre Erwartungen und Vorstellungen in Bezug auf das neue Programm aus.

Den Gästen wurden auch tolle Projektvideos gezeigt! Veranstaltung verpasst? Kein Problem! Videos sind im Netz zu finden!

Uns verbinden Flüsse – II Etappe: https://youtu.be/2DO3wdwn5Eg
Grenzübergreifende Bildung in Gastronomie: https://youtu.be/_aozb4zexpc
Kleinprojektefonds: https://www.youtube.com/watch?v=lJ--WBdAu-I

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

INTERREG MEMO

Nicht nur zum Nikolaus gibt es Geschenke! Das Kooperationsprogramm Interreg VA Brandenburg – Polen bietet mit dem neuen Memo-Spiel auch eine kleine Überraschung. Es ist eine Herausforderung für Ihr Gedächtnis, aber auch eine Reise zu einzigartigen Orten, die dank unseres Programms im neuen Glanz erstrahlen. In der Spiel-Box finden Sie 36 Karten und ein Begleitheft mit der Beschreibung der 17 Projekte, die im Rahmen der Prioritätsachse 1 umgesetzt wurden und die auf Karten präsentiert werden.

Am 07.12.2021 haben wir ein Wettbewerb auf Facebook gestartet und 20 Sets an die Teilnehmer*Innen geschickt. Haben Sie diese Chance verpasst und wollen Sie unser Spiel haben? Melden Sie sich bitte beim Gemeinsamen Sekretariat.

Abgeschlossene Projekte

Das vergangene Jahr hat uns eine Reihe von abgeschlossenen und vollständig abgerechneten Projekten aus allen Prioritätsachsen gebracht. Nachfolgend finden Sie deren Projekttitel:

- Coaching VIADRINA
- DIALOG
- EuRegioNet: Internationalisierung von Netzwerken & Clustern (NWC)
- Networking der wirtschaftsfördernden Einrichtungen
- Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin
- Verbesserung der Qualität der Zusammenarbeit der Partnerstädte Zielona Góra und Cottbus
- Grenzübergreifende Bildung für die Branchen Gastronomie und Lebensmittel im polnisch – deutschen Grenzgebiet
- Naturkundliche Bildung in Zoologie und Botanik in Cottbus und Zielona Góra

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Abschlusskonferenz – „Grenzüberschreitendes Ausbildungsmodell "ViVA 4.0"

Alle guten Dinge gehen einmal zu Ende - auch für das Bildungsprojekt "ViVA 4.0" ist die Zeit des Abschlusses gekommen. Am 18. Mai 2021 fand in der Woiwodschafts- und Stadtbibliothek in Gorzów Wielkopolski eine zusammenfassende Konferenz statt, auf der die wichtigsten Aktivitäten und Ergebnisse des Projekts vorgestellt wurden.

Ein interessantes Element der Konferenz war eine Podiumsdiskussion über die Herausforderungen in der Berufsausbildung für junge Menschen in Polen und Deutschland. Diskutiert wurden auch Fragen im Zusammenhang mit dem Mangel an qualifizierten Fachkräften im deutsch-polnischen Grenzgebiet und die Rolle von Unternehmen in der Berufsausbildung. Vertreter lokaler Unternehmen nahmen an der Diskussion teil.

Zur Erinnerung: das Hauptziel des Projekts war der Wissenstransfer, die Schaffung und Umsetzung des Berufsbildungsmodells "VIVA 4.0", um die Wettbewerbsfähigkeit der in der Euroregion Pro Europa Viadrina tätigen KMU (kleine oder mittlere Unternehmen) zu unterstützen und die grenzüberschreitenden Fähigkeiten und Kompetenzen für lebenslanges Lernen zu erhöhen.

Durch das Projekt konnten 128 Schüler und 4 Lehrer ihre Kompetenzen verbessern. Darüber hinaus erhielt das Berufsbildungs- und Wirtschaftszentrum eine moderne Technologiebasis.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

SmartRiver: Intelligentes Odergebiet - Online-Workshop

Am 24. September 2021 wurde von den Projektpartnern IHP - Leibniz-Institut für innovative Elektronik aus Frankfurt (Oder) und der Universität Zielona Góra (UZ) ein Online-Workshop durchgeführt.

Dieses Projekt hat einen wissenschaftlichen und forschenden Charakter und wird zu einem grenzüberschreitenden intelligenten Überwachungssystem (Plattform) für Hochwasserdeiche und Gebiete entlang der Oder führen. Ziel des Projekts ist es, den Hochwasserschutz für die Einwohner von Słubice und Frankfurt (Oder) zu unterstützen.

Die Themen des Workshops standen in engem Zusammenhang mit dem Forschungsbereich des Projekts, das darauf abzielt, ein grenzüberschreitendes intelligentes nicht-invasives Überwachungssystem für Hochwasserdeiche und Uferbereiche auf beiden Seiten der Grenze im Gebiet von Słubice und Frankfurt/Oder zu entwickeln. Das vorgeschlagene System soll in zu Testzwecken ausgewählten Gebieten als Teil einer großen, integrierten Plattform für eine Smart Twin City eingesetzt werden.

Die Teilnehmer*Innen des Treffens konnten sich mit den Annahmen und Zielen des Projekts vertraut machen. So wurden auch das Konzept des Überwachungssystems und die Ergebnisse der Arbeiten der zweijährigen Projektdurchführung verdeutlicht. Außerdem konnten sie interessante Inhalte über die hydrologischen Merkmale des untersuchten Gebiets, die Anordnung und Stromversorgung der Sensoren, das System der Datenerfassung und -übertragung, die Installation und Wartung der Sensoren sowie die Verarbeitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfahren. Wir freuen uns auf weitere Ergebnisse!

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Die Fährverbindung Aurith – Urad als Meilenstein für die Tourismusentwicklung in der deutsch-polnischen Grenzregion

Jede Jahreszeit ist gut für neue Attraktionen! Im Oktober wurde in Urad ein Aussichtsturm errichtet, der beeindruckend aussieht. Wir hoffen, dass er bald für Einwohner und Touristen zur Verfügung stehen wird.

Derzeit bereitet die Gemeinde Cybinka die Realisierung weiterer Projektphasen vor, insbesondere die Erschließung des Gebiets um den Turm. Es werden Bänke, Lauben und Plätze für Lagerfeuer geschaffen. Das sprichwörtliche Tüpfelchen auf dem "i" wird die Fährverbindung zwischen den Partnerstädten. Die Touristen werden sich hier sicher nicht langweilen, und Urad und Aurith werden für immer auf der touristischen Landkarte der deutsch-polnischen Grenzregion stehen.

Słubice und Frankfurt (Oder) - auf den Fundamenten gemeinsamer Geschichte die Zukunft aufbauen: Bau des Kleistturms einschließlich Infrastruktur mit leuchtenden Brückenschlag zum Bolfrashaus als Angebote des grenzüberschreitenden Kulturerbes (Etappe 2)

Am Abend des 2. November 2021 erstrahlte die Stadtbrücke zwischen Frankfurt (Oder) und Słubice in den Farben der Partnerstädte Grün und Blau. Die neue Beleuchtung der Stadtbrücke wurde im Rahmen des Projektes der Gemeinde Slubice und der Stadt Frankfurt (Oder) realisiert. Der Bau des Kleistturmes, unmittelbar am historischen Platz in moderner Architektur, umrahmt von einem Natur- und Freizeitpark durch die Gemeinde Słubice, wurde trotz vieler Hürden fast abgeschlossen. Die schöne Brückenbeleuchtung ist „ein Sahnehäubchen“ des Projektes und erfreut das Auge der Fußgänger und Autofahrer, die an der Brücke vorbei oder über sie gehen oder fahren.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Abschlusskonferenz - Kooperationsnetzwerk von Nichtregierungsorganisationen aus dem deutsch-polnischen Grenzgebiet für den Klimaschutz

Am 05.11.2021 fand in Letschin eine Abschlusskonferenz statt, bei der die wichtigsten Ergebnisse des Projekts vorgestellt wurden. Das Treffen war eine Fundgrube für ökologisches Wissen! Die Teilnehmer*Innen konnten sich über gute Praktiken im Klimaschutz, Mülltrennung und die wichtige Rolle der Bienen im Ökosystem informieren.

Das Treffen war auch eine ausgezeichnete Gelegenheit, den Gästen die im Rahmen des Projekts erstellte Publikation "Strategie der Zusammenarbeit und Förderung von Nichtregierungsorganisationen im deutsch-polnischen Grenzgebiet mit der lokalen Regierung" vorzustellen.

Zur Erinnerung: das Hauptziel des Projektes war die Entwicklung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit der Nichtregierungsorganisationen im deutsch-polnischen Grenzraum für Klimaschutz durch die Gründung des Netzwerkes.

Die Projektpartner waren: Fundacja Natura Polska, Arbeitsinitiative Letschin e.V.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Weitere Einzelheiten zu den Projekten finden Sie auf der Website des Kooperationsprogramms

Umsetzung des Kleinprojektfonds in der Euroregion Pro Europa Viadrina

Am 26.05.2021 fand eine Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission statt und es wurde ein Umlaufverfahren durchgeführt. Insgesamt wurden von deutscher Seite 28 Projekte genehmigt
Für Antragsteller auf polnischer Seite wurde am 02.11.2021 ein Call veröffentlicht, das bis zum 17.12.2021 laufen wird.

Umsetzung des Kleinprojektefonds in der Euroregion Spree-Neisse-Bober

Im Jahr 2021 fanden 3 Sitzungen der Euroregionalen Bewertungskommission statt: am 18.03., 17.06. und 16.09. Darüber hinaus wurden 4 Projekte im Umlaufverfahren bewertet. Insgesamt wurden 25 Projekte der deutschen Seite genehmigt.
Die Projekte der polnischen Bewerber werden am 16. Dezember bewertet.

NEWSLETTER KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG VA BB-PL 2014 -2020

Im Namen der Verwaltungsbehörde und des Gemeinsamen Sekretariats des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL 2014-2020 möchten wir uns bei allen Begünstigten ganz herzlich für die Unterstützung bei der Erstellung des vorliegenden Newsletters bedanken.

Die Verwaltungsbehörde, das GemeinsameSekretariat und die Autoren der jeweiligen Beiträge übernehmen keinerlei Gewähr und keinerlei Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Darüber hinaus wird die Haftung aus einer Verwendung der Informationen durch den Benutzer und für die daraus resultierenden Ergebnisse ausgeschlossen.

Redaktion:

Ministerium der Finanzen
und für Europa des
Landes Brandenburg
Referat 53 Europäische
Territoriale
Zusammenarbeit
(INTERREG)

Gemeinsames Sekretariat
Bischofstraße 1a
15230 Frankfurt (Oder)

NEWSLETTER KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG VA BB-PL 2014 - 2020 DATENSCHUTZINFORMATION

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Daher halten wir uns beim Erheben und Verarbeiten Ihrer personenbezogenen Daten streng an die gesetzlichen Vorgaben. Nachfolgend unterrichten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung:

(1) Bearbeitung von Newsletter-Anmeldungen.
Im Rahmen der Bearbeitung von Newsletter-Anmeldungen wird der Webseite-Betreiber personenbezogene Daten, wie E-Mail-Adresse im Rahmen der Gesetze zum Datenschutz und zur Datensicherheit erheben, verarbeiten, nutzen und/oder speichern. Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir ausschließlich im Rahmen des nachfolgend beschriebenen Umfangs:

Der Websitebetreiber erhebt, speichert und verarbeitet Ihre E-Mail-Adresse ausschließlich zum Zwecke des Newsletter-Versands. Mit der Newsletter-Anmeldung (per Anmeldeformular auf der Webseite https://interregva-bb-pl.eu/pl/) erklären Sie ausdrücklich Ihr Einverständnis zur oben geschilderten Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

(2) Ihre Rechte
Gemäß der DSGVO stehen Ihnen als betroffener Person die unten angeführten Rechte zu:
- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit,
- Widerspruchsrecht

Sie können uns jederzeit kontaktieren, wenn Sie Hinweise und Fragen bzgl. des Umgangs mit Ihren personenbezogenen Daten durch den Veranstalter oder Bitten um Berichtigung gespeicherter personenbezogener Daten haben: paulina.polan@mdfe.brandenburg.de

NEWSLETTER KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG VA BB-PL 2014 - 2020
DATENSCHUTZINFORMATION

Beschwerden gegen die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können an den Behördlichen Datenschutzbeauftragten des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg:

Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg:
Datenschutzbeauftragter
Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Telefon: +49 (0)331-866-6191
E-Mail: Datenschutz@mdfe.brandenburg.de

, sowie an die Aufsichtsbehörde, die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Frau Dagmar Hartge
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203/356-0, E-Mail:
Poststel-le@LDA.Brandenburg.de, gerichtet werden.

Weitere
Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der
Landesbeauftragten unter http://www.lda.brandenburg.de entnehmen.

Auf Wiedersehen in besseren Zeiten und Frohe Weihnachten!